

DAS UNIGRAZ@MUSEUM LÄDT EIN

Im Sonderausstellungsbereich des UniGraz@Museums eröffnen die wissenschaftlichen KuratorInnen des Universitätsmuseums Petra Granitzer und Klemens Rumpf eine Spezialausstellung zum Thema:
Entdeckung der Höhenstrahlung vor 100 Jahren

Was haben Elektrometer mit dem Fliegen zu tun?

von 8. März bis 22. Juni 2012

Ausgehend von luftelektrischen Untersuchungen unternahm der aus der Steiermark stammende Physiker Victor Franz Hess 1912 mehrere Ballonfahrten, bei denen er Messungen durchführte und dabei die oft nach ihm benannte Höhenstrahlung oder auch kosmische Strahlung bzw. Ultrastrahlung entdeckte. Hess erhielt dafür 1936 den Nobelpreis.

Als wichtigste Messgeräte in diesem Forschungsbereich bediente man sich damals sogenannter Elektrometer in unterschiedlichen Ausführungen. In Kombination mit der Möglichkeit, Messungen in größerer Entfernung von der Erde durchzuführen, war eine derartige Entdeckung erst möglich.

Die Erforschung dieser extraterrestrischen Strahlung führte in den folgenden Jahrzehnten zu wesentlichen neuen Erkenntnissen, besonders im Bereich der Elementarteilchenphysik.

Die Höhenstrahlung ist äußerst energiereich und kann daher nicht abgeschirmt werden. Beim Fliegen ist eine zusätzliche Strahlenexposition im Vergleich zum Boden vorhanden, welche von verschiedenen Faktoren abhängt.

Das Team des UniGraz@Museums freut sich auf Ihr Kommen.

ZEIT: Donnerstag, 8. März 2012, 17.00 Uhr

ORT: Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität, 8010 Graz, Universitätsplatz
3/Kellergeschoß

INFO + KONTAKT: Mag. Franz Stangl, UniGraz@Museum, Tel.: 0316 / 380-74 44
E-Mail: franz.stangl@uni-graz.at